

## Presseinformation

Halle (Saale), 13. Mai 2009

### Karriere in der Biotechnologie

Absolventen informieren sich über Möglichkeiten des Berufseinstiegs

Halle (Saale). 13.05.2009. Studenten und Absolventen der Naturwissenschaften können sich am Donnerstag über Karrierechancen in der Life-Science informieren.

Die biotechnologische Studenteninitiative aus Halle (bts) lädt mit Unterstützung der BIO Mitteldeutschland GmbH (BMD) und dem Exzellenznetzwerk „Biowissenschaften“ zum fünften Mal interessierte Absolventen, Doktoranden und Studenten ein, Industriepartner aus Mitteldeutschland kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen.

Am Donnerstag werden sich zwei Unternehmen präsentieren. Die IDT Biologika GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich seit seiner Gründung 1921 zu einem Zentrum der Pharma- und Biotechnologie entwickelt hat. Es fertigt biotechnologisch hergestellte Impfstoffe und Pharmazeutika für den nationalen und internationalen Markt. IDT wird dieses Jahr weiter expandieren und sucht Studenten und Absolventen aus den Naturwissenschaften.

Das zweite Unternehmen ist die 2006 gegründete pluriSelect aus Leipzig. Früherkennung von Krankheiten ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Therapie. Um entsprechende Analysen schneller, einfacher und präziser zu machen, arbeitet pluriSelect an einer zum Patent angemeldeten Technologie. Auch dieses Unternehmen will weiter expandieren.

Die Veranstaltung „Karrierechancen für Life-Science-Absolventen“ findet am Donnerstag, 14. Mai 2009 von 17 – 19 Uhr im großen Hörsaal der Biochemie auf dem Weinberg Campus, Kurt-Mothes-Straße 3 statt.

#### **Ansprechpartner:**

Harald Wolf  
BIO Mitteldeutschland GmbH  
Franckestraße 3  
06110 Halle (Saale)  
Tel.: 03 45 – 27 98 355  
Fax: 03 45 – 27 98 356  
wolf@biomitteldeutschland.de  
www.biomitteldeutschland.de

#### **Über BIO Mitteldeutschland GmbH**

Die BIO Mitteldeutschland GmbH ist ein Zusammenschluss von etwa 20 Firmen und Institutionen, die im Bereich der Biotechnologie aktiv sind und sich zum Ziel gesetzt haben, diese Zukunftstechnologie in Sachsen-Anhalt und in Kooperation mit den Partnern in den anderen Ländern in Mitteldeutschland weiter zu entwickeln.